

Gestaltung Tagesstruktur

Demenzbetroffene laufen weniger weg, wenn ihr Tag strukturiert ist und sie in den Tagesablauf integriert sind. Helfen Sie bei der aktiven Gestaltung des Alltags.

Information

Informieren Sie die Nachbarschaft und die nähere Umgebung über den demenzbetroffenen Menschen und über seine Gewohnheiten.

Kennzeichnung

Beschriften Sie die Kleider der demenzbetroffenen Person mit deren Namen und der Telefonnummer von Angehörigen oder dem Pflegezentrum.

Hilfsmittel bestimmen

Gegenstände oder Geräte können demenzbetroffene Menschen unterstützen, sich zu erinnern, und ihnen den Alltag erleichtern. Und sie können die Suche nach ihnen beschleunigen, falls ein Ortungsgerät integriert ist. Demenzbetroffene haben einen engen Bezug zu langjährigen persönlichen Gegenständen wie Armbanduhren, Kleidungsstücken, Teddybären usw. und tragen diese nach Möglichkeit immer mit. Oder sie erinnern sich bei Erhalt eines ähnlichen oder gleichen Gegenstands daran und tragen diesen mit – und mit ihm das Ortungsgerät. Weitere Hilfsmittel können sein: Mobiltelefone, Armbänder mit Notruf sowie Personenortungsgeräte mit SIM-Karten. (Quelle www.alz-zuerich.ch)

Informieren Sie sofort die Polizei (Telefon 117), wenn die eigene Suche nach einer demenzbetroffenen Person erfolglos verläuft oder die weggelaufene Person durch Witterung, Aussentemperatur, Einbruch der Dunkelheit oder anderweitig gefährdet sein könnte.

Weitere Informationen, Hinweise zu Hilfsmitteln und Unterstützung finden Sie unter www.alz-zuerich.ch oder erhalten Sie unter Telefon 043 499 88 63.

Kantonspolizei Zürich
Präventionsabteilung
Telefon: 044 295 98 00; E-Mail: praevention@kapo.zh.ch
Copyright Kantonspolizei Zürich; 1. Auflage 2016

Demenz

Weglaufgefährdete schützen

Tipps für Angehörige



Helfen Sie mit, Vorkehrungen zu treffen, welche die Suche nach einer weggelaufenen Person erleichtern und beschleunigen.

Demenzbetroffene Menschen sind weglaufgefährdet

Menschen mit einer Demenzerkrankung haben oftmals einen starken Bewegungsdrang. Geeignete Aktivitäten haben für sie eine positive Wirkung. Sie geben ihrem Alltag einen Sinn, sind wichtig für ihr Wohlbefinden und bringen Freude in ihr Leben. Da demenzbetroffene Menschen sich zeitlich und örtlich nicht immer orientieren können, kann es sein, dass sie weglaufen und nicht mehr wissen, wo sie sich befinden. Beim Verlassen einer «sicheren Umgebung» ohne Begleitung kann sich dies je nach Jahreszeit oder Zustand der Demenzbetroffenen schnell auf deren Gesundheit auswirken. Bei heissem Wetter ist die Gefahr des Dehydrierens (Flüssigkeitsmangel), bei tiefen Temperaturen die des Erfrierens gross. Generell besteht die Gefahr der Erschöpfung oder eines Unfalls.

Das Weglaufen von demenzbetroffenen Menschen möglichst verhindern

Personenbeschreibung

Eine Personenbeschreibung muss zur Hand sein, auch zu Hause. Füllen Sie das nebenstehende Formular aus. Versehen Sie es mit aktuellen Fotos und erneuern Sie diese ca. alle sechs Monate. Deponieren Sie das vollständige Signalement gut auffindbar im Haus oder im Pflegezentrum.

> Weitere Tipps auf Seite 4

Signalement

(Angaben periodisch prüfen und ergänzen)

Name	Statur
Vorname	Gewicht
Geburtsdatum	Haarfarbe
Geschlecht	Haarlänge
Nationalität	Augenfarbe
Sprachen	Schnauz/Bart
erlernter Beruf	Sehhilfe
Körpergrösse	Mobiltelefon-Nr.
Besondere Merkmale (Tätowierungen, Muttermale, Narben, Behinderungen etc.)	
Immer getragener Schmuck (Ehering, Halskette, Ohrringe etc.)	
Aktuell getragene Kleidung (erst im Vermisstenfall eintragen)	
Mitgeführte Gegenstände (erst im Vermisstenfall eintragen)	
Bezugsorte/mögliche Ziele (früherer Wohnort, Arbeitsort etc.)	
Möglicherweise benutzte Verkehrsmittel	
Datum	
Ausgefüllt durch	

Fotos der demenzbetroffenen Person

